

Pressedienst Redaktion

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. Februar 2017

Seite 1



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA : Deutscher Pferdrechtstag in Bremen.....	3
13. Deutscher Pferdrechtstag in Bremen	3
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND.....	5
Meisterschaften Baden-Württemberg im kommenden Jahr 2017	5
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....	7
Offenburg: Baden Classics 2017 eröffnen das Turnierjahr im Lande	7
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	9
SPRINGEN/DRESSUR	9
VIELSEITIGKEIT.....	9
NACHGEREICHT	10
Niklas Krieg und Sophie Bresch in Leipzig erfolgreich.....	10
Lea-Sophie Gut schlug sich achtbar	10
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND.....	11
Turnierserien – Termine im Jahreslauf 2017	11
Landeskader für 2017 stehen.....	14
Anne Götter für das HGW-Bundesnachwuchschampionat nominiert	14
Persönliche Mitglieder laden ein	14
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG	16
Württembergische Meisterschaften in Heidenheim und Laupheim	16
NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN	17
Badische/Südbadische Meisterschaften 2017.....	17
NACHRICHTEN AUS NORDBADEN	18
Meisterschaften 2017 in Wiesental: Dressur und Springen	18
WANDERN ZU PFERDE.....	19
Wanderreiten in Oberschwaben bis zum Bodensee – Katrin Müller gewählt.....	19
Eifel zu Pferd geht mit neuer Broschüre ins neue Jahr	20
REZENSIONS – TIPPS	21
Fahren: Richtlinien für Reiten und Fahren – Band 5	21
TV - SERVICE PFERDESPORT	24
NAMEN SIND NACHRICHTEN	26
Michael Jung und Sam zieren Briefmarke der Deutschen Post	26
SERVICE	28
Archiv im PRESSEDIENST	28
IMPRESSUM.....	28

Zum Geleit

**Keinen hat es noch gereut,
der das Ross bestiegen,
um in frischer Jugendzeit
durch die Welt zu fliegen.**

Ludwig Tieck (1773-1853)

THEMA : Deutscher Pferdrechtstag in Bremen

13. Deutscher Pferdrechtstag in Bremen

9.-11. März 2017

Bremen/Vechta. Zum dreizehnten Male treffen sich Deutschlands Pferderechtsanwälte auf dem zentralen Deutschen Pferdrechtstag am 10. März 2017. Veranstaltungsort ist Bremen. Der Deutsche Pferdrechtstag hat sich in den letzten zwölf Jahren zur führenden Fach- und Fortbildungstagung für Rechtsanwälte mit Spezialisierung auf Pferderecht sowie für Pferdesachverständige und Pferdefachtierärzte mit Interesse an juristischen Fragen entwickelt. Zu diesem Fachkongress kommen Teilnehmer aus ganz Deutschland, aus der Schweiz, aus Österreich und den Niederlanden.

Expertenforum am Vortag in Vechta

Auch 2017 wird ein zusätzliches Expertenforum am Vortag, 9. März 2017, in Kooperation mit dem Oldenburger Pferdezuchtverband im Oldenburger Pferdezentrum in Vechta angeboten. Schwerpunktthemen sind dieses Jahr neue und wegweisende Zuchtmethoden für eine effektivere Selektion wie der Sattelkörnung, die lineare Pferdebeschreibung und die genomische Selektion. Danach beginnt am 9. März 2017 der schon traditionelle Pferderechtsabend mit einem Oldenburger Buffet und kommunikativen Fachgesprächen beim get-together der Branche.

Aktuelle Rechtsprechung am BGH

Am 10. März 2017 werden die aktuellste Rechtsprechung und neue gesetzliche Entwicklungen zu schuldrechtlichen Fragen beim nationalen und internationalen Handel mit Pferden im Focus stehen. Der renommierte Schuldrechtsexperte Prof. Dr. Ansgar Staudinger von der Universität Bielefeld wird seine Pferdrechtsexpertise aus vergangenen Pferdrechtstagen fortsetzen und erneut vertiefen. Aktuelle Rechtsprechung des 8. Zivilsenats beim BGH wird dann dessen Vorsitzende Dr. Karin Milger anhand konkreter Fälle ihres Senats präsentieren.

Zucht und Reproduktionsmedizin im Blick

Der Deutsche Pferderechtstag beschäftigt sich als interdisziplinäre Fachveranstaltung 2017 wieder mit veterinärmedizinischen Themen. Im Anschluss an die Zuchtthematik vom Expertenforum am Vortag werden Haftungsfragen in der Reproduktionsmedizin von Pferden sowie deren Folgen und Bedeutung für die Praxis von dem bekannten Reproduktionsmediziner der Tierärztlichen Hochschule Hannover, Prof. Dr. Harald Sieme, erläutert mit besonderen Schwerpunkten von der Besamung bis zum Embryotransfer.

Tierschutz ist von Bedeutung

Von steigender Bedeutung sind und bleiben Tierschutzfragen in der Praxis mit Pferden, welche in Anbetracht höherer Verfahrenszahlen der Veterinärbehörden in Pferdefällen sowie u.a. dem neuen Verbandsklagerecht in Tierschutzsachen von dem leitenden Veterinär der Landwirtschaftskammer Oldenburg und Pferdefachmann Dr. med. vet. Karsten Zech besprochen werden.

Verkehrssicherungspflicht in Pferdesportbetrieben und bei Veranstaltungen

In der Praxis kommen oft Haftungsfragen im Zusammenhang mit Verkehrssicherungspflichten in Pferdesportbetrieben, Pferdekliniken und bei Reit- und Zuchtveranstaltungen vor, zu denen der Experte für Verkehrssicherungspflichten, Rechtsanwalt Dr. Georg Krafft aus München, den Teilnehmern effiziente Risiko- und Haftungsvermeidungsstrategien präsentieren wird.

Rundfahrt zu bekannten Hengsthaltern und Züchtern

Am Samstag, den 11. März 2017, sind die Teilnehmer zu einer Rundfahrt durch das Oldenburger Zuchtgebiet mit Besuchen bei bekannten Hengsthaltern und Züchtern im Rahmen des Breeder's Meeting eingeladen und können dabei die Oldenburger Pferdezucht und deren Akteure kennenlernen und vielleicht sogar ihr nächstes Pferd finden. Geleitet wird der Kongress von dem Tübinger Rechtsanwalt Thomas Doeser.

Pressekontakt: Equimedia Eventagentur Tübingen, Rechtsanwalt Thomas Doeser, Tübingen, Telefon: 07071-600630, info@pferderechtstag.de in Kooperation mit der Deutschen Anwalt Akademie Berlin, www.pferderechtstag.de

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVORBAND

Meisterschaften Baden-Württemberg im kommenden Jahr 2017

Hier die Übersicht, wobei der Terminplan ggf. noch Änderungen ergeben kann.

Art der Veranstaltung	Datum	Austragungsort
BWM Dressur und Springen	13.-16.07.	Schutterwald, Andreas Maile am@mafra.de
BWM Vielseitigkeit Reiter/Senioren	11.-14.05.	Marbach, Gerd Haiber, trend.gardinen@t-online.de
Championat Vielseitigkeit Senioren	08.-09.07.	Lußhof Laupheim, Carolin Bochtler lusshof1@t-online.de
BWM Mannschaftsvielseitigkeit	21.-23.7	Nussdorf, Eberhard Rapp r.ebse@t-online.de
BWM Vielseitigkeit Junioren und Junge Reiter	14.-17.04.	Radolfzell/ Weiherhof, Dr. Danielle Vogg vogg@gmx.net
BWM Vielseitigkeit Ponyreiter	08.-09.07.	Lußhof Laupheim, Carolin Bochtler lusshof1@t-online.de
BWM Jugendmannschaft Vielseitigkeit	24.-25.06.	Sindlingen, Fritz Pape fritz.pape@schloss-sindlingen.de
Landesponytturnier	30.06.- 02.07.	Überlingen, Dr. Simone Günther simone.guenther@t-online.de
BWM Vierspanner Pferde und Ponys	04.-06.08.	Lauchheim-Hülen, Felix Auracher men-auracher@t-online.de
BWM Ein- u. Zweispänner Pferde und Ponys	25.-27.08.	Ichenheim, Gerhard Reichenbach gerhard.reichenbach@polizei.bwl.de
BWM U16 Fahren	21.-23.07.	Ichenheim, Alfred Hürster huersterhof@t-online.de
BWM U 25 Fahren	17.-18.06.	Bühl, Henning Lemcke henning.lemcke@roche.com
BWM Vierkampf	21.-22.10.	Herbertingen, Josef Heinzelmänn josef.heinzelmänn@nc-online.de
BWM Voltigieren	24.-25.06.	Biberach, Dr. Elisabeth Isbary jobst.isbary@t-online.de
Quadrillechampionat	09.-10.09.	Blaubeuren, Gabriele Knisel-Eberhard knisel@wpsv.de
Championat der Reiter mit Behinderung	09.-10.09.	Blaubeuren, Gabriele Knisel-Eberhard knisel@wpsv.de

Weitere Turniere im Jahreslauf (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- 04./05. Februar 2017: 77652 Offenburg-Messe Baden Classics, CSI2*/CSI1*/CSI1*YH
- 04./05. März 2017: 88518 Herbertingen, Sichtung Bundesvierkampf (Schwimmen, Laufen, Dressur, Springen)
- 22./23. April 2017: 78315 Radolfzell-Gut Weiherhof nur Vielseitigkeit
- 29./30. April 2017: 74321 Bietigheim-Bissingen Halle, Voltigieren
- 13./14. Mai 2017: 72532 Marbach/Lauter nur Vielseitigkeit
- 20./21. Mai 2017: 88427 Bad Schussenried nur Fahren mit Ponyprüfungen
- 10./11. Juni 2017: 89522 Heidenheim, Württembergische Meisterschaften Dressur, Springen (evtl. Fahren)
- 17./18. Juni 2017: 77815 Bühl nur Fahren
- 01./02. Juli 2017: 79802 Albführen nur Dressur
72076 Tübingen Landeschampionat
- 08./09. Juli 2017: 88471 Lushof-Laupheim nur Vielseitigkeit
- 15./16. Juli 2017: 77746 Schutterwald Baden Württembergische Meisterschaften Dressur, Springen
- 09./10. Sept. 2017: 89143 Blaubeuren Württembergisches Pferdefestival
- 16./17. Sept. 2017: 78166 Donaueschingen CSI4*/CSI YH/CSI U25/SCI Amateur/CDI/CAI und Fahren
- 18./19. Nov. 2017: 70372 Stuttgart CSI5*/CDI4*/CDI-W/CAI-W

Sämtliche Termine in Baden-Württemberg sind einzusehen unter:

www.pferdesport-bw.de/turniertermine.html

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Offenburg: Baden Classics 2017 eröffnen das Turnierjahr im Lande

2.-5. Februar 2017

Offenburg. Das erste internationale Springturnier des Jahres 2017 findet in Offenburg statt. Vom 2.-5. Februar 2017 werden bei den Baden Classics 19 Springen ausgetragen und eine Voltigierprüfung. Mit den Baden Classics kommt zum zehnten Male internationaler Spitzensport in den Südwesten Deutschlands. Mit einer Dotierung von über 150.000 Euro feiert das Offenburger 3-Sterne Hallenspringturnier sein großes Jubiläum. Vier schwere Springen aus der ***-Tour zählen für das LONGINES-Weltcupranking.

Im Einzelnen: 17 Wettbewerbe sind international ausgeschrieben und zwar allesamt in Klasse S. Gegliedert sind die Springen in verschiedene Touren: Die Bronze-Tour umfasst drei Springen, das Finale ist zugleich das dritte Springen. Insgesamt gibt es hier 5000 Euro zu gewinnen. In der Silber-Tour sind die Ansprüche an die Reiter höher und damit auch das Preisgeld, das sich hier insgesamt auf 9.000 Euro beläuft. In der Gold-Tour sind bei den drei Springen jeweils 55 Reiter zugelassen, die um die Gesamtsumme von 34.600 Euro reiten werden. Den Höhepunkt stellt die Platin-Tour dar, die im Großen Preis von Offenburg mündet, der zugleich das Finale der Platin-Tour ist. Zwei Springen sind mit je 24.600 Euro dotiert, der Große Preis nochmals mit 32.000 Euro. Der Sieger bekommt ein Auto. Das sind sehr stolze Summen, die hier von den Turnierleitern zusammengetragen wurden.

Üblicherweise gibt es bei solchen Turnieren auch „Youngster-Touren“, bei denen die Reiter Gelegenheit haben, ihre Nachwuchspferde zu präsentieren. In Offenburg sind die vier Springen für 7- und 8-jährige Pferde vorgesehen. Das Finale ist jedoch geteilt, für jede Altersgruppe gibt es ein eigenes Finale. 9.000 Euro stehen hierfür zur Verfügung.

Regionalität durch regionale Reiter

Um den regional angesiedelten Reitern eine Startchance zu geben, wurden zwei Springen ausgeschrieben: Ein Springen Klasse L ist für Reiter des Pferdesportverbandes Südbaden und aus dem Elsass offen. Hier finden sich auch je vier Reiter zu einem Team zusammen. Sie müssen einem Verein angehören. Allerdings dürfen sich diese Teams durch einen Gastreiter verstärken. Zu gewinnen gibt es hier 400 Euro als Ausbildungsförderung. Gleiches Preisgeld bekommen die Reiter des Mannschaftsspringens in Klasse L. Die zehn besten Mannschaften aus dem vorangegangenen L-Springen sind dann startberechtigt.

Voltigieren gehört fest zum Programm

Einen ganz besonderen Höhepunkt erleben die Zuschauer der Baden Classics durch einen Wettbewerb im Voltigieren. Seit sechs Jahren gehören die Akrobaten auf dem Pferderücken mit einem Kürwettkampf für internationale Spitzenteams zum sportlichen Programm. Bis zu sechs Teilnehmer, die zu den Weltbesten in ihrer Disziplin gehören, präsentieren am Samstagabend und am Sonntag vor dem großen Finale der Springreiter ihre atemberaubende Akrobatik auf dem galoppierenden Pferd: Bei zwei Durchgängen können die Zuschauer die Sportlichkeit und Fitness

der Voltigiergruppen erleben, die in Klasse S** einen Kürwettbewerb bestreiten. Ihre Bewertungen aus beiden Wettkampftagen werden addiert und durch zwei geteilt. Danach steht der Sieger fest. Im ersten Durchgang wird die Startreihenfolge ausgelost, im zweiten geht es nach der Bewertung des ersten Durchgangs. Das heißt, die Gruppe mit der besten Bewertung startet dann am Ende. So wird die Spannung besonders hoch gehalten.

Baden Classics - international, aber der Region Baden zutiefst verbunden

Durch die Baden Classics hat die Stadt Offenburg im Herzen Badens in Reiterkreisen weit über die Grenzen hinaus Bekanntheit erlangt. Trotzdem bekennt sich die Veranstaltung zu ihren regionalen Wurzeln. Denn was wäre das Turnier ohne die Helfer aus der Region und natürlich ohne die zahlreichen Besucher aus dem direkten Einzugsgebiet, die auf voll besetzten Tribünen für Stimmung sorgen? So versteht es sich von selbst, dass auch die Teilnehmer, Amateure aus der Region, die Möglichkeit bekommen, bei den Baden Classics dabei zu sein.

Gestüt Grenzland präsentiert seine Hengste

Springpferdezüchter aus dem Dreiländereck dürfen sich auch beim 10-jährigen Baden Classics-Jubiläum auf die Hengstpersönlichkeiten des Gestüts Grenzland, Eimeldingen, freuen. Zu erleben sind die springgewaltigen Championatspferde unter dem Sattel ihres Reiters Hans-Dieter Dreher, außerdem vielversprechende Nachwuchshengste und typvolle Neuzugänge mit viel Potenzial für den großen Sport.

Offenburg im Fernsehen

Beide Turniertage werden über die Internet-TV-Plattform www.clipmyhorse.de übertragen.

Kontakt:

Presse: Kathrin Massé, masse@baden-classics.de, Telefon: +49 7854 184-221,
baden-classics.de

Turnierleitung: Gotthilf Riexinger, riexinger@handelsagentur-riexinger.de,
Telefon: 07121-325953, 0172-7432767

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Heidelberg-Kirchheim

24.-26. Februar 2017 Dressur

2.-5. März 2017 Springen

Dressur bis Klasse M, Springen bis Klasse S*

Kont: Reitverein Heidelberg-Kirchheim, Tel. 0170-2464650

VIELSEITIGKEIT

Lahr-Langenwinkel

11. Februar 2017

Indoor-Vielseitigkeit

Kont: Melanie Barth, Tel. 0172-8431466

Sindlingen

18.-19. Februar 2017

Indoor-Vielseitigkeit

Kont: Fritz Pape, Tel. 07032-952860

NACHGEREICHT

Niklas Krieg und Sophie Bresch in Leipzig erfolgreich

Villingen-Schwenningen/Rottenburg. Beim Weltcup-Turnier vom 19. bis 22. Januar 2017 in Leipzig erkämpfte sich Niklas Krieg aus Villingen-Schwenningen mit *Carella* den dritten Platz im Großen Preis.

An gleicher Stelle wurde im Voltigieren ein Pas de Deux für den Weltcup präsentiert. Theresa Sophie Bresch aus Rottenburg war mit Torben Jacobs aus Leverkusen angetreten. Mit ihrem Pferd *Picardo* und Longenführer Patric Looser gewann das Paar diesen hochrangigen Wettbewerb.

Lea-Sophie Gut schlug sich achtbar

Biberach. Lea-Sophie Gut aus Biberach war kurz nach Weihnachten beim großen internationalen Turnier im belgischen Mechelen beim dort angesiedelten internationalen Pony-Spring-Turnier am Start. Im Großen Preis der Ponyreiter kam sie mit ihrem Pony *Salvador IV* auf Platz zwölf.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Turnierserien – Termine im Jahreslauf 2017

Nürnberger Burgpokal:

Der Nürnberger Burgpokal der Junioren in Dressur und Springen geht in die nächste Runde. Die erfolgreiche Förderinitiative des Pferdesportverbandes und der Nürnberger Versicherung für Nachwuchsreiter bis 17 Jahren aus Baden-Württemberg wird auch 2017 weitergeführt. Sowohl in Dressur als auch im Springen wurde die Anzahl der Qualifikationen erhöht. Folgende Termine wurden festgelegt:

Dressur Qualifikationen:

22./23.04.2017 Pforzheim

20./21.05.2017 Ludwigsburg

27./28.05.2017 Ladenburg

01./02.07.2017 Tübingen

22./23.07.2017 Ehingen

Finale: 14.-17.09.2017 Donaueschingen

Springen Qualifikationen:

21./22.04.2017 Sauldorf –Boll

15./16.06.2017 Heidenheim

22./23.07.2017 Schwetzingen

12./13.08.2017 Oberderdingen

26./27.08.2017 Ellwangen-Rindelbach

02./03.09.2017 Singen

14./15.10.2017 Böblingen

Finale: 15.11.2017 Stuttgart

BW-Bank Hallenchampionat

Das BW-Bank Hallenchampionat ist eine Springserie auf S** - Niveau für Reiter aus Baden-Württemberg. Startberechtigt sind nur Stammmitglieder aus Baden-Württemberg, die 2016 am Finale des Hallenchampionats teilgenommen haben oder der LK S1 oder S2 angehören und seit dem 01. Oktober 2014 bis zum Nennungsschluss mindestens zehnmal an 1. Bis 5. Stelle in Kl. S* sowie fünfmal in Springprüfungen Kl. S** platziert waren. Weitere Platzierungen in S** bzw. S*** ersetzen zwei Platzierungen an 1.-5. Stelle in Kl. S*.

Qualifikationsturniere 2017:

16.-18.06.2017 Ichenheim

28.-30.07.2017 Donaueschingen-Immenhöfe

01.-03.09.2017 Bietigheim-Bissingen

06.-08.10.2017 Bissingen-Hohenzollern

Finale 2017: Stuttgart (Schleyer-Halle) 15.-19.11.2017

iWEST Dressur Cup

Der iWEST Dressur Cup ist eine baden-württembergisch/bayerische Dressur Serie, bei der sich die Reiter auf vier Turnieren in einer Intermediaire I Kür für das Finale qualifizieren können. 2017 wird der iWEST Cup bereits im 14. Jahr ausgetragen. Startberechtigt sind nur Stammmitglieder aus Baden-Württemberg und Bayern der LK 1 und 2; Pferde, die in der Saison 2017 Grand Prix-platziert sind, sind nicht zugelassen.

Qualifikationsturniere 2017:

20./21.05.2017 Ludwigsburg

03.-05.06.2017 Aulendorf

23.-25.06.2017 Heroldsberg (BAY)

13.-15.10.2017 Göppingen

Finale 2017: Stuttgart (Schleyer-Halle): 15.-19.11.2017

Landesjugendcup des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V.

Der Landesjugendcup ist eine Serie für Nachwuchsreiter aus Baden-Württemberg in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit, um talentierte Jugendliche zu entdecken und weiter fördern zu können. Die Altersklasse bis 14 Jahre absolviert eine Dressurprüfung Kl. A* sowie eine Stilspringprüfung Kl. A* mit Standardanforderungen. Die **Altersklasse bis 16 Jahre reitet eine Dressurprüfung Kl. L* auf Trense** sowie eine Stilspringprüfung Kl. L mit Stechen.

Qualifikationen:

19./20.03.2017 Dusslingen

20./21.05.2017 Ilsfeld

17./19.06.2017 Blaubeuren

24.-26.06.2017 Überlingen#

08./09.07.2017 Dettingen am Albuch

08./09.07.2017 (nur Springen) Kehl-Sundheim

05./09.08.2017 (nur Dressur) Sexau

12./13.08.2017 (nur Dressur) Marbach

20./21.08.2017 (nur Springen) Ellwangen-Killingen

Die nordbadischen Qualifikationsorte stehen noch nicht fest.

Finale: Leonberg, 09.-10.09.2017

Vielseitigkeit

Für die Junioren (Jahrgang 2001 und jünger; Mitglieder eines Vielseitigkeitslandeskaders sind ausgeschlossen, Ausnahme Ponyreiter mit Pferden) wird im Rahmen von bestehenden Vielseitigkeitsprüfungen Klasse A oder Kombinierten Prüfungen Klasse A (Dressur, Springen, Gelände) eine Cup-Wertung vorgenommen. In jeder Wertungsprüfung werden an die 15 besten Paare Punkte vergeben. In der Finalprüfung werden die Punkte mit dem Faktor 1,5 multipliziert. Teilnehmer, die ausscheiden oder aufgeben erhalten keine Punkte. Gewertet werden je Paar die

drei besten Qualifikationsergebnisse plus das Finale. In der Gesamtwertung werden nur Paare berücksichtigt, die auch am Finale teilnehmen.

Wertungsprüfungen finden statt in:

30.03.-02.04.2017 Linkenheim
21.-23.04.2017 Kirchberg
03./04.06.2017 Tübingen-Lustnau
23.-25.06.2017 Sindlingen
07.-09.07.2017 Laupheim
21.-23.07.2017 Nussdorf
Finale: Meißenheim 23./24.09.2017

Pony Dressur Master Baden Württemberg 2017

Zugelassen sind Ponyreiter aus Baden-Württemberg mit der Leistungsklasse D2-D5. Pro Qualifikation werden Punkte vergeben: 26, 24, 23, 22, 21 etc. Die Punkte gehen immer auf das Paar Reiter/Pony. Für das Finale qualifizieren sich die 12 punktbesten Paare. Pro Paar werden vier Qualifikationsprüfungen gewertet. Im Finale ist jeder Reiter nur mit einem Pony startberechtigt.

Qualifikationen 2017:

19.-21.05.2017 (1 Prüfung) Ludwigsburg
26.-28.05.2017 (1 Prüfung) Ladenburg
03.-05.06.2017 (1 Prüfung) Aulendorf
11.-13.06.2017 (1 Prüfung) Heidenheim
23.-25.06.2017 (1 Prüfung) Überlingen
13.-16.07.2017 (1 Prüfung) Schutterwald
Finale: Marbach 11.-13.08.2017

Ittersbacher Hof Vierkampfcup

2017 gibt es erstmals auf Initiative des Pferdesportverbandes Nordbaden eine landesweite Vierkampfsreihe, den *Ittersbacher Hof Vierkampfcup*. Der Vierkampf besteht aus den Disziplinen Laufen, Schwimmen, Dressurreiten und Springreiten. Im Laufen und Schwimmen können jeweils bis zu 1000 Punkte gesammelt werden, in der Dressur zählt die Wertnote x 300, im Springen x 200. So kommen Spitzenathleten auf Punktesummen von über 5000 Punkten pro Wettkampf. Teilnahmeberechtigt an der Serie auf E- und A-Niveau sind Reiter aus Baden-Württemberg.

Wertungsprüfungen:

4./5.3. in Herbertingen (mit Sichtung zum Bundesvierkampf)
12.-14.5. in Blankenloch
14./15.6. in Heildelshem (evtl. mit Ringmeisterschaft Reiterring Hügelland)
24./25.6. in Königsbach (mit Badischer Meisterschaft)
15./16.7. in Unteröwisheim (mit Ringmeisterschaft Reiterring Hardt)

Landeskader für 2017 stehen

Kornwestheim. Wie Miriam Abel, Geschäftsführerin des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg, mitteilt, stehen die Landeskader in der Dressurreiterei für das Jahr 2017 fest. Bei den Junioren waren für eine Nominierung mindestens vier Platzierungen in Dressurprüfungen Klasse M** an 1.-5. Stelle notwendig. Bei den Jungen Reitern werden mindestens fünf Platzierungen in Dressurprüfungen Klasse S* an 1.-5. Stelle verlangt und bei den Reitern mindestens drei Grand Prix/Grand Prix Special-Platzierungen an 1.-5. Stelle. Darüber hinaus wurden Reiter des Jahrgangs 1992 mit S***-Platzierungen ebenfalls in den Landeskader aufgenommen. Die Kader im Einzelnen:

Junioren: Freya Bistriz, Singen, Anna Casper, Donzdorf, Catharina Hummel, Dettingen am Albuch, Sophia Kastner, Wiesloch, Leonie Moll, Jettweiler, Ann-Cathrin Rieg, Göppingen, Jana Schrödter, Riedheim, Karen Welz, Heildelshelm.

Junge Reiter: Mona-Sophie Bimmel, Aspach, Ina Casper, Donzdorf, Sandra Degele, Schorndorf, Carolin Heckenberger, Ehingen, Carina Hummel, Dettingen am Albuch, Karla Knop, Ludwigsburg, Leonie Laier, Horrenberg-Balzfeld, Jana Schlotter, Weil der Stadt.

Reiter: Katrin Burger aus Sindelfingen, Michael Bühl vom Badhof-Bad Boll, Nicole Casper aus Donzdorf, Anna-Louisa Fuchs aus Mannheim, Natalie Gauß, Lautertal, Renate Gohr-Bimmel aus Aspach, Meike Lang, Winnenden u.U., Vivien Niemann aus Walldorf, Andreas Platzdasch, Renningen, Christiane Schröder aus Eimeldingen, Alexandra Stadelmayer aus Geislingen/Steige, und Isabelle Steidle, Radolfzell.

Anne Götter für das HGW-Bundesnachwuchschampionat nominiert

Eppingen. Anne Götter aus Eppingen wurde mit ihrer Stute *Cheyenne* für das HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter vom 17.-19. März 2017 in Braunschweig nominiert. Sie ist die einzige Vertreterin für Baden-Württemberg. Der Wettbewerb findet im Rahmen der Löwen Classics statt. Anne Götter hatte wie 24 andere junge Sportler zwei Auswahllehrgänge in Warendorf absolviert und wurde daraufhin vom neuen Bundestrainer Peter Teeuwen nominiert.

Persönliche Mitglieder laden ein

Ilsfeld/Heilbronn. Die Persönlichen Mitglieder der FN bieten in ihren Landesorganisationen regelmäßig Veranstaltungen rund um das Thema Pferd an. In Baden-Württemberg stehen derzeit zwei Termine im Kalender:

PM-Regionalversammlung: Gesunde Pferde durch die Kraft der Natur: Ort: Gaststätte „Zum Bahnhof“, Ilsfeld, 9. März 2017, Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt: PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro,

Anmeldung unter www.pferd-aktuell.de/pm-regionaltagungen, Telefon 02581/6362-247 oder pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

PM-Seminar: Kleine Kinder, kleine Ponys – gemeinsam erfolgreich lernen: Ort: Reiterverein Heilbronn, Heilbronn, 2. April 2017, Beginn: 11 Uhr, Eintritt: PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro, Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/pm-regionaltagungen, Telefon 02581/6362-247 oder pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Württembergische Meisterschaften in Heidenheim und Laupheim

Der Württembergische Pferdesportverband richtet 2017 an zwei Orten Meisterschaften aus: Die Württembergischen Meisterschaften Dressur und Springen sowie Fahren finden in Heidenheim vom 9.-11. Juni 2017 statt. Ansprechpartnerin ist Barbara Maier, Telefon 0171-7227541, b.maier-hdh@gmx.de. Die Württembergischen Meisterschaften Vielseitigkeit für Junioren und Junge Reiter finden auf dem Lushof in Laupheim am 8./9.Juli 2017 statt; Kontakt: Carolin Bochtler, Telefon 0175-3567376.

NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN

Badische/Südbadische Meisterschaften 2017

Ichenheim/Ottenheim/Meißenheim. Die südbadischen bzw. badischen Meisterschaften finden in diesem Jahr wie folgt statt: Das Meisterschaftsturnier für die Springreiter sowie die Dressurreiter findet vom 17.- 18. Juni 2017 beim Reiterverein Ichenheim statt. Die Fahrer treffen sich vom 04. - 06. August 2017 beim Reit- und Fahrverein Ottenheim. Die Vielseitigkeitsreiter messen sich vom 23. - 24. September 2017 beim Reit-, Renn- und Fahrverein Meißenheim. Die Termine für das Voltigieren und den Vierkampf stehen noch nicht fest.

NACHRICHTEN AUS NORDBADEN

Meisterschaften 2017 in Wiesental: Dressur und Springen

Wiesental. Die Nordbadischen Meisterschaften in der Dressur und im Springen finden vom 05. - 06. August 2017 beim Reiterverein Wiesental statt. Ansprechpartner für das Turnier ist Lisa Day. Kontakt: turnier@reiterverein-wiesental.de

WANDERN ZU PFERDE

Wanderreiten in Oberschwaben bis zum Bodensee – Katrin Müller gewählt

Weingarten/Mochenwangen. Die erfolgreiche Wanderreitersaison 2016 war das eine Thema bei der Mitgliederversammlung des Vereins Wanderreiten in Oberschwaben bis zum Bodensee e.V. vor kurzem in Wolfegg. Das andere Thema des Vereins mit Sitz in Weingarten waren die Neuwahlen des Vorstandes. Josef Vetter aus Tettnang kandidierte nach sechs Jahren nicht mehr wegen seiner beruflichen Schwerpunkte. Gleichwohl bewertete er die Jahre seiner Vorstandschaft als erfolgreich. Einerseits, weil das Wanderreiten in der Region eine gute Entwicklung genommen hat, andererseits, weil sich der Verein bei der Messe Pferd Bodensee in Friedrichshafen mit einer aktuellen Stationenkarte sowie im Internet gut präsentiert. Vierzig Stationen gibt es derzeit in Oberschwaben, bei denen Pferdefreunde – ob Wanderreiter oder Wanderfahrer – stets willkommen sind. Ein Höhepunkt der Arbeit ist der jährliche Sternritt nach Oberriedgarten bei Kißlegg zur Eröffnung der jeweiligen neuen Saison.

Als neue Vorsitzende wurde Katrin Müller gewählt, die in Mochenwangen bei Weingarten eine Station unterhält. Sie freut sich auf die neue Aufgabe, werde sich um die erfolgreiche Fortführung kümmern, die Stationen betreuen und neue Stationen gewinnen. Das gelinge aber nur mit einem guten Team. Dass dieses Team zusammensteht, habe sie in der Vergangenheit als Beisitzerin gesehen. Stellvertreterin ist Manuela Mangold aus Kißlegg-Oberriedgarten, die Finanzen betreut Peter Heine aus Bodnegg. Jasmin Ertingshausen aus Urlau wurde als Schriftführerin bestätigt. Beisitzer sind folgende Wanderreiter: Christa Heine, Bodnegg, Tanja Rheincke, Bad Wurzach, Carolin Ludwig, Langenenslingen, Sarah Weißenrieder, Matzenhofen, Stefan Mangold, Kißlegg, und Martin Stellberger, Weingarten. Die Internetseite wird von Michael Möhrle, Neuravensburg, betreut. Katrin Müller begrüßte die „breite Streuung der Beisitzer“. Das Sorge dafür, dass das Wanderreiten in Oberschwaben noch bekannter wird. Sie würdigte abschließend die Arbeit des bisherigen Vorstandes unter der Führung Josef Veters. Das Wanderreiter-Netzwerk wurde 2000 von Martin Stellberger zusammen mit PLENUM und dem Bauernverband begründet und organisierte sich 2010 unter der Leitung von Josef Vetter als Verein.

Die Wanderreitstationen des Vereins verteilen sich im Wesentlichen auf den Landkreis Ravensburg; es gibt aber auch darüber hinaus Gastgeber, die sich angeschlossen haben. Von Biberach bis Friedrichshafen, von Bad Saulgau bis Isny und vor die Tore Kemptens reicht das Netzwerk. Die Basis für Wanderritte ist eine Übersichtskarte mit allen Adressen, zu beziehen über Silvia Belm in Buchenberg unter Tel. 08370-976402 oder karte@wanderreiten-oberschwaben-bodensee.de.

Seit einigen Jahren haben sich die verschiedenen Wanderreitregionen Baden-Württembergs über eine eigene Homepage zusammengeschlossen, so dass es einen Gesamtüberblick gibt über die Angebote im Südwesten. Unter www.pferdeurlaub-bw.de sind alle aktuellen Angaben zu finden. Damit beweisen auch die Baden-Württemberger einen hohen Organisationsgrad im Wanderreiten.

Kontakt: www.wanderreiten-oberschwaben-bodensee.de, Katrin Müller, katikeller@gmx.de

Eifel zu Pferd geht mit neuer Broschüre ins neue Jahr

Prüm. Eifel zu Pferd e.V. geht mit einer neuen Broschüre an den Start zur neuen Wanderreitersaison 2017. Mit 32 sehr professionell aufgestellten Wanderreitstationen wartet die ausführliche Broschüre auf. Jede Station wird informativ vorgestellt und ihre Angebote übersichtlich präsentiert. Dazu gibt es eine Orientierungskarte mit allen Adressen sowie detaillierte Hinweise auf Pauschalangebote. „Der Weg ist das Ziel“ stellen die Eifeler Wanderreiter als Motto über das Jahr. Wanderreiten sei die schönste Form, sich Zeit zu lassen, werben sie eindrucksvoll. „Wir denken nicht in Kilometern, sondern schönen Stunden im Sattel!“ betonen die Verantwortlichen des Vereins, der intensiv von der Eifel Tourismus GmbH unterstützt wird. Für die Präsentation greifen die Mitglieder gegenüber ihren Gästen tief in die Geschichte, um ihre sympathische Einstellung zu unterstreichen: Im 12. Jahrhundert sagte Pater Hans Heinrich vom Kloster zu Eismar unter anderem: „Der Gast bedeutet keine Unterbrechung unserer Arbeit, sondern ist ihr Inhalt.“ So kann also auch in der Eifel die Wanderreitersaison 2017 beginnen.

Kontakt: Geschäftsstelle: vorstand@eifelpferd.de, www.eifelpferd.de,
broschuere@eifelpferde.de

REZENSIONS – TIPPS

Fahren: Richtlinien für Reiten und Fahren – Band 5

Warendorf. Kutschenfahren steht zur Zeit ganz besonders im Fokus der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Warum? Immer wieder kommt es zu schwerwiegenden Unfällen mit Kutschen einerseits in der „freien Natur“, aber immer häufiger auch im Straßenverkehr und dazu oft sehr spektakulär. Menschen, Pferde und Kutschen sowie Autos oder LKW werden in Mitleidenschaft gezogen mit immer wieder schwerwiegenden Folgen für die Beteiligten. Um hier einzugreifen, wirbt die Deutsche Reiterliche Vereinigung seit einiger Zeit für ein besonderes Angebot: Der „Kutschenführerschein A und B“. A steht dabei für den privaten Fahrer, B für den Fahrer, der seine Pferde und Kutschen gewerblich einsetzt.

Unfallprophylaxe ist das Ziel

Zum 1. Juli 2017 wird der Kutschenführerschein der FN eingeführt. Thomas Ungruhe ist bei der FN u.a. für diesen Bereich des Pferdesports zuständig und sagt zu den Plänen der FN:

„Kutschfahrer sind mit ihren Pferdegespannen häufig auch im Straßenverkehr unterwegs. Leider gibt es aber immer noch Fahrer, die über keinerlei Qualifikation verfügen. Mit Blick auf ihre eigene Sicherheit und zur Unfallprophylaxe führen wir den Kutschenführerschein ein. Er soll die verantwortlichen Personen auf dem Kutschbock dazu befähigen, ein Pferdegespann auf öffentlichen Wegen und Straßen zu führen. Hierzu wird das entsprechende Wissen rund um das sichere Fahren im Straßenverkehr und Gelände sowie um den pferdegerechten Umgang vermittelt... Für Privatpersonen gibt es den Kutschenführerschein A, für gewerbliche Fahrer den Kutschenführerschein B. Als gewerblicher Fahrer gilt jeder, der mit seiner Kutsche Personen oder Lasten gegen ein Entgelt bewegt. Entsprechend werden beim Kutschenführerschein B auch Themen wie Personenbeförderung, Ladungssicherheit oder das Fahren mit schwerem Zug geschult.“

Richtlinien für Reiten und Fahren Band 5

Die „Richtlinien für Reiten und Fahren Band 5“ greifen hier sämtliche Themen rund um das Fahren mit Pferden auf. Das Buch gehört in die neugestaltete Reihe der FN-Richtlinien, die es zu allen Pferdesportdisziplinen gibt. Die Richtlinien haben die alten, aber nicht veralteten Reitvorschriften der klassischen Reitlehre als Basis, wurden ergänzt, der modernen Zeit angepasst und entsprechend dargestellt. Jetzt präsentieren die Werke für jedermann verständlich die Kenntnisse, die im Pferdesport unabdingbar sind.

Die Richtlinien „Fahren“ beschreiben auf 240 Seiten mit vielen anschaulichen Grafiken und in acht Kapiteln das „Grundkapital der Fahrkunst“, wenn man das einmal etwas theatralisch sagen möchte. Dabei ist das Fahren mit Pferden durchaus eine Kunst, die man nicht allein in Lehrgängen erwirbt, sondern die sich entwickeln muss durch gute Ausbildung und fortwährende Übung. Hierbei helfen die „Richtlinien“, ja sie sind unentbehrlich für eine gedeihliche Freude am Fahren. Denn eines muss klar sein: Fahren mit Pferden erfordert Kenntnisse, Übung und Erfahrung – und der Sport ist nicht ungefährlich. Es ist etwas völlig anderes, mit langen Leinen und umfangreichem Geschirr auf Pferde vor dem Wagen einzuwirken denn als Reiter auf dem Rücken eines Pferdes.

Die Kapitel der Richtlinien in Stichworten

Kapitel eins stellt die „Allgemeinen Grundlagen“ des Fahrens vor: Eigenschaften des Pferdes, Fahrer und Pferd, Der Ausbilder oder die Bahnordnung mit Hufschlagfiguren und Bahnbezeichnungen. Ein wichtiger Abschnitt der Grundlagen ist das „Fahren auf öffentlichen Wegen und im Straßenverkehr“.

Kapitel zwei widmet sich der „Ausrüstung und Geschirrllehre“. Das ist schon eine kleine Wissenschaft für sich, weil Geschirr und Wagen neben dem Pferd und Fahrer die wichtigste Rolle spielen. Auch die Pflege von Geschirr und Wagen kommt zur Sprache, denn mit schlampiger Ausrüstung steigt die Gefahr.

Kapitel drei erklärt Basiswissen auf das Fahren abgestimmt, nämlich „Ausrüstung und Geschirrllehre“. Dazu gehört in erster Linie das Aufschirren, das Anspannen sowie das Ausspannen und Abschirren. Allein schon diese Reihenfolge hat ihre eigenen Regeln, die beachtet werden müssen. Ähnliches lernt der Pferdefreund auch für das Reiten.

Kapitel vier erklärt die „Grundausbildung des Fahrers“. Dazu gehören Themen wie „Das Achenbach-Fahrssystem“, „Leinenhaltung beim Ein- und Zweispänner“ und „Hilfen und Hilfsmittel des Fahrers“. Im Kapitel fünf geht es ins praktische Fahren mit den Themen Lösungsphase, Arbeitsphase und Erholungsphase. Weil Pferde ja drei Grundgangarten haben, steht das Fahren im Schritt, Trab und Galopp im Blick des sechsten Kapitels. Dazu kommt das „dressurmäßige Fahren“, wobei es u.a. um das Anfahren in Schritt, Antraben und Angaloppieren geht sowie um Paraden, halbe Paraden und Ähnliches. Diese Begriffe kennt man ja auch aus der Reiterei. Fahren heißt zudem, nicht einfach „geradeaus“ sondern wichtig ist das Fahren von Wendungen und gebogenen Linien, Fahren von Volten und anderen Figuren auf dem Fahrplatz oder in der Halle.

Pferde kann man nicht einfach „mal eben so“ vor den Wagen spannen. Sie bedürfen einer sehr soliden und durchdachten Ausbildung. Diese erläutert das Kapitel sieben mit der „Grundausbildung des Pferdes“. Auf rund 50 Seiten werden hier die Grundlagen dargestellt, die ein Pferdefreund seinem Fahrpferd beibringen muss. Zunächst passiert da vieles vom Boden aus: Gewöhnung ans Geschirr, Longenarbeit, Anspannen der Schleppe usw. Was hat zu geschehen, wenn man sein Pferd ins Gespann nimmt? Hierfür bieten die Richtlinien die nötigen Anleitungen. Darin geht es auch um die Fahrt durch Hindernisse und das Fahren im Gelände.

Kapitel acht führt zu einem Thema, das in den Augen der Zuschauer für Glanz sorgen kann. „Fahren mit Mehrspännern“. Da gibt es verschiedene Möglichkeiten: Vierspänner, Sechsspänner, Tandem, Random und Einhorn. Was das alles ist? Während Zwei-, Vier- und Sechsspänner sich selbst als Begriff erklären, wird es bei den anderen schwieriger: Tandem bedeutet, dass zwei Pferde hintereinander eingeschirrt werden, das Random hat deren drei Pferde hintereinander. Drei Pferde weist auch das „Einhorn“ auf, aber hier geht ein einzelnes Pferd vor den Pferden des Zweispanners. Die Troika kennt man spätestens aus dem Film Dr. Schiwago. Drei Pferde laufen hier nebeneinander vor dem Wagen. Es gibt auch den Fünfspänner, der als „Junkeranspannung“ zwei Pferde vor dem Wagen, drei vor dem Zweier kennt. Der Sechsspänner ist schon spektakulär, aber es gibt z. B. bei Festumzügen und Schaulagen auch Anspannungen mit mehr als sechs Pferden. Aber das ist wieder eine Wissenschaft für sich. Der Anhang befasst sich mit Hinweisen für die Unfallverhütung, mit den Ethischen Grundsätzen, der Literaturliste und dem FN-Lehrmaterial, das bekanntlich inhaltlich und didaktisch bestens ausgearbeitet ist.

Alles zusammen ergibt ein sehr rundes Bild dessen, was Lehrende und Lernende zum Fahren wissen und auch können sollten. Die „klassische Reit- und Fahrlehre“ ist allen sechs Bänden der Richtlinien zugrunde gelegt. Die Texte der „Fahrlehre“ stammen in diesem Buch von ausgewiesenen Fachleuten wie Klaus-Dieter Gärtner, Karl-Heinz Geige, Dieter Lauterbach, Wolfgang Lohrer, Bettina Rigbers-Böhnisch und Rudolf Temperoni. Auch andere bekannte Pferdeleute haben Anregungen und wissenschaftliche Erkenntnisse zu dem Buch beigesteuert. Nicht zuletzt deshalb sind die „Richtlinien für Reiten und Fahren Band 5“ eine solide Basis für den Fahrsport.

„Richtlinien für Reiten und Fahren Band 5“, 240 Seiten, 12. Auflage 2017, kartoniert, mit vielen Grafiken und Abbildungen ist erschienen im FN-Verlag unter ISBN 978-3-88542-725-4 und kostet im Buch- und Fachhandel sowie beim Verlag 18,90 Euro.

TV - SERVICE PFERDESORT

Eurosport

Sonntag 05. Februar 2017

23:00 h Springreiten: FEI Weltcup 2016/17 in Bordeaux (FRA)

Freitag 10. Februar 2017

17:30 h Springreiten: Masters Grand Slam Indoor - Hong Kong Masters 2017

Sonntag 12. Februar 2017

08:00 h Springreiten: Masters Grand Slam Indoor - Hong Kong Masters 2015

Montag 27. Februar 2017

22:00 h Dressurreiten: FEI Weltcup 2015/16 in Göteborg (SWE)

23:00 h Springreiten: FEI Weltcup 2016/17 in Göteborg (SWE)

Öffentlich-Rechtliche Sender

- | | | | |
|------------|-----------|-----------|---|
| 03.02.2017 | 15:15 Uhr | RBB | Zwischen Alpen und Triest – Höhlen, Karst und Lipizzaner |
| 04.02.2017 | 07:15 Uhr | MDR | HipHorses – Du und Dein Pferd (Minipferd) |
| 07.02.2017 | 14:50 Uhr | 3sat | Indiens wilde Schönheit: Die Wüste Thar (Pferdezucht) |
| 08.02.2017 | 02:40 Uhr | 3sat | Indiens wilde Schönheit: Die Wüste Thar (Pferdezucht) |
| 09.02.2017 | 16:15 Uhr | 3sat | Irlands Küsten: Der wilde Westen (Connemara-Ponys) |
| 11.02.2017 | 05:55 Uhr | ARD | Wissen macht Ah! (Warum sind Pferdeäpfel rund?) |
| 11.02.2017 | 07:00 Uhr | MDR | HipHorses – Du und Dein Pferd (Springpferd) |
| 11.02.2017 | 10:45 Uhr | ARD | Doppelt heilt besser: Hilferuf aus Spanien (Tierheilpraktikerinnen helfen Pferden) |
| 12.02.2017 | 09:25 Uhr | KiKa | Anna und die wilden Tiere: Wie wild ist das Wildpferd? |
| 12.02.2017 | 15:05 Uhr | 3sat | Der Südwesten von oben: Unsere Schlösser (Pferdewirtin) |
| 13.02.2017 | 11:55 Uhr | WDR | Pinguin, Löwe & Co. (Dülmener Wildpferde) |
| 13.02.2017 | 17:05 Uhr | RBB | Panda, Gorilla & Co. (Przewalskipferde) |
| 14.02.2017 | 04:50 Uhr | 3sat | Irlands Küsten: Der wilde Westen (Connemara-Ponys) |
| 18.02.2017 | 07:15 Uhr | MDR | HipHorses – Du und Dein Pferd (Showpferd) |
| 18.02.2017 | 15:00 Uhr | 3sat | Der Geschmack Europas: Flandern (die letzten Pferdefischer) |
| 18.02.2017 | 16:00 Uhr | NDR | Sportclub live: Internationales Reitturnier Neumünster |
| 19.02.2017 | 13:45 Uhr | NDR | Sportclub live: Internationales Reitturnier Neumünster |
| 21.02.2017 | 11:40 Uhr | 3sat | Der Geschmack Europas: Flandern (die letzten Pferdefischer) |
| 21.02.2017 | 20:15 Uhr | HR | Alte Hofgüter – junge Ideen: Unterwegs im Odenwald (Freestyle-Ranch mit Westernpferden) |
| 23.02.2017 | 14:00 Uhr | ARD-alpha | Unterwegs mit... Vierbeinern im Staatsdienst |
| 25.02.2017 | 06:00 Uhr | RBB | Tiere bis unters Dach – Geschenkter Gaul |
| 25.02.2017 | 07:05 Uhr | MDR | HipHorses – Du und Dein Pferd (Freizeitpferd) |
| 26.02.2017 | 14:30 Uhr | BR | Starke Rösser und frisierte Hühner – Geschichten vom Creglinger Pferdemarkt |
| 28.02.2017 | 14:45 Uhr | 3sat | Westfalen (Pferdeauktion und Pferdezucht) |

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

02.02.2017 | 10:00 Uhr Baden Classics: Offenburger Hallen-Springturnier
03.02.2017 | 10:00 Uhr Baden Classics: Offenburger Hallen-Springturnier
04.02.2017 | 10:00 Uhr Baden Classics: Offenburger Hallen-Springturnier
05.02.2017 | 10:00 Uhr Baden Classics: Offenburger Hallen-Springturnier
16.02.2017 | 10:00 Uhr VR Classics Neumünster
17.02.2017 | 10:00 Uhr VR Classics Neumünster
18.02.2017 | 10:00 Uhr VR Classics Neumünster
19.02.2017 | 10:00 Uhr VR Classics Neumünster

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Michael Jung und Sam zieren Briefmarke der Deutschen Post

Horb. Michael Jung und sein Pferd *Sam* sind bekanntlich zweimal in Folge Olympiasieger geworden, 2012 in London, 2016 in Rio de Janeiro. Jung gehört zu den drei Reitern, denen es in der Military gelungen ist, zweimal Gold mit demselben Pferd zu gewinnen: 1928/1931 Charles Pahud de Mortanges/Holland und 1984/1988 Mark Todd/Neuseeland. Außerdem wurde er Ende des Jahres 2016 zum Reitmeister ernannt, eine sehr seltene Ehre durch die Deutsche Reiterliche Vereinigung.



Auch Jungs Heimatstadt Horb hat sich den Ehrungen angeschlossen. Die Führung der Stadt um Oberbürgermeister Peter Rosenberger hat sich etwas einfallen lassen, was einzigartig ist für die Stadt und vor allem für Michael Jung, den 34-jährigen Olympiasieger und Ehrenbürger von Horb: Die Stadt Horb hat zusammen mit der Deutschen Post eine Briefmarke herausgebracht, auf der Michael Jung mit seinem Pferd *Sam* über einem Sprung während der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro zu sehen ist. Darauf die Worte: „Michael Jung – Olympiasieger und Ehrenbürger, Rio de Janeiro 2016“. Der Wert der Briefmarke liegt bei 70 Cent.

Laut Stadtmarketing Horb war die Briefmarke schon innerhalb von zwei Wochen vergriffen. Wie Stadtmarketing Horb auf Nachfrage mitteilte, wurde eine erste Tranche von 11.000 Stück bestellt, die so schnell vergriffen war, dass eine Nachbestellung von 10.000 Stück nötig wurde. Auch diese Auflage sei bereits vergriffen, so dass ein weiterer Nachdruck zu erwarten ist. Nur in welcher Höhe, konnte noch nicht beziffert werden.

Auf Nachfrage bei Christian Volk, dem Pressesprecher der Stadt Horb, erfuhr der PRESSEDIENST mehr über die Vorgeschichte: „Die Idee zur Michael-Jung-Briefmarke entstand bereits im Vorfeld der Olympiade - selbstverständlich verbunden mit der Hoffnung, dass Michael Jung erneut der Olympiasieger gelingt. Horbs Oberbürgermeister Peter Rosenberger war sich sicher, dass die Briefmarke als Anerkennung herausragender sportlicher Leistungen unseres Olympiasiegers und Ehrenbürgers Michael Jung nicht nur für Briefmarkensammler ein besonderes Stück werden wird. Zusammen mit der Deutschen Post wurde daher die Idee der eigenen Briefmarke vorangetrieben. Nachdem der Olympiasieg von Michael Jung feststand, wurde in Abstimmung mit der Familie Jung ein aktuelles Foto von den Spielen in Rio für die Briefmarke ausgewählt. Gleichzeitig erfolgten Abstimmungen mit dem Deutschen Olympischen Sportbund hinsichtlich Olympiarechten und der Verwendung des Fotos. Parallel wurde am Design der Klappkarte mit insgesamt 10 Briefmarken á 70 Cent gearbeitet. Das Foto wurde dann von dem niederländischen Fotografen Arnd Bronkhorst zur Verfügung gestellt. Pünktlich zum Horber Weihnachtsmarkt war dann die erste Auflage da. Schon beim „Horber Advent“ hatte sich angedeutet, dass die Sonder-Briefmarke mit Olympiasieger und Ehrenbürger Michael Jung zum Renner im Angebot des Horber Stadtmarketings wird. Binnen zweier Wochen nach Verkaufsstart waren dann tatsächlich auch alle 11.000 Briefmarken bereits vergriffen. Aufgrund der anhaltenden Nachfrage hat die Stadt Horb bei der Deutschen Post mittlerweile die Auflage Nr. 2 und 3 (jeweils mit 1.000 Klappkarten

bzw. 10.000 Briefmarken) nachgeordert. Auf die Michael- Jung-Briefmarke erreichten uns bereits zahlreiche positive Rückmeldungen und die Bestellungen der Briefmarke gehen weit über die Grenzen von Baden-Württemberg hinaus, sagte Pressesprecher Volk.

Schon vor Weihnachten hatte Oberbürgermeister Peter Rosenberger die Briefmarke an Michael Jung im Reiterstübchen der Reitschule Jung überreicht und auf die „Nachhaltigkeit“ des Geschenkes hingewiesen (*Schwarzwälder Bote*): „Sammler werden das ihr Leben lang in den Alben haben.“ Gleichzeitig sei die Briefmarke ein „Horber Gruß in die Welt!“ Und Michael Jung, als „Sportler des Jahres 2016“ auf Platz fünf gewählt, war offenbar überwältigt: „Ich hätte mir nie träumen lassen, dass ich einmal eine solche Briefmarke habe mit einem Foto von mir darauf. Das war eine ganz tolle Überraschung und sie ist etwas ganz Besonderes für mich.“

Die Stadt Horb hat inzwischen für Bestellungen der Michael-Jung-Briefmarke eine eigene Mail-Adresse eingerichtet: briefmarke@horb.de.

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.